



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XXIV. Der Rath zu Werben bekundet die von dem Herrenmeister Buffo von
Alvensleben und ihm vorgenommene Stiftung des St. Gertraud-Hospitals,
am 3. Octbr. 1424.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

vnd fursinnen, Stete vnd gantz zuhaldend vnd alle jre rechtikeite vnd fryheite nicht zu ergernde noch zu krenckende, funder allerley argeliste. Mit vrkunde difss brieffs versigelt mit vnserm anhangenden jnsigel, der geben ist zu werben, am Sontag vor sant lucien tag, noch Cristi geburt vierzehnhundert Jare vnd dornach jm zwelfften Jaren.

Nach dem Orig. im Stadt-Archive.

XXIII. Bestätigung des Kurfürsten Friedrich für die Stadt Werben, vom 4. Febr. 1416.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg des heiligen Romischen Ryches Ertzkammrer vnd Burgraue zu Nuremberg, Bekennen offenlichen gein allermenichlichen das wir haben bestetigt vnd bestetigen mit difem brieff vnsern lieben getruwen Radmanen, Guldemeistern vnd gemeynen burgern vnser Stat zu werben vnd Rittern vnd Mannen geistlichen vnd weltlichen vnd allen den die jn der Alden Marcke gefessen sin vnd zukomend werden Alle jre gerechtikeite vnd alle jre gute gewonheit, vnd alle jre lehen vnd alle jre brieue, die sie haben vber lehen Erbe eygin pfantchafft vnd gute vber alle jre freyheite alle jre gerechtikeite vber alle jre gute gewonheite die sie haben von allen vnsern vorfaren, fursten vnd fursinnnen, stete vnd ganz zuhaldend vnd alle ire rechtikeit vnd freyheite nicht zu ergernd noch zu krenckend funder allerley argliste. Mit vrkund difs briues versigelt mit vnsern anhangendem jnsigel, der geben ist zu werben, am dinstag nach vnser frawen tag lichtmesse, nach Cristi gepurt vierzehnhundert vnd im Sechszehenden jaren:

Nach dem Orig. des Stadt-Archives.

XXIV. Der Rath zu Werben bekundet die von dem Herrenmeister Basso von Alvensleben und ihm vorgenommene Stiftung des St. Gertraud-Hospitals, am 3. Octbr. 1424.

In godes namen Amen. Wy Radmanne der Stad werben Bekennen vnde betughen mit dessen oppen briue vor alle die ene seen edder horen lezen, dat wy van Innygher begheringe vnd guder anwyfinghe des Erwerdighen gheistliken heren, hern Buffen van aluensleue ordins Sante Johannis Meyster vnde ghemeyne biedigher In der marke, sassen, wendlande vnd in pommern dar to bewegen sint vnde vns med' den eldesten vnd wyfasten vnser stad eyndrechtliken hebben ouergheuen to leitende vnde richtende eyn hus vpp eyn legheilke stede in vnser stad eyghendome vnde gerichte; vnde hebben dat met ghebuwete vnde gemake bestellet, alze wy verdigheft kunden, to eyner meynen entholdinghe vnde herberghe elender vnd wechuerdiger pelegrimme In de ere des almechtigen godes, der hochgeloueden Junghfrowen marien godes moder, Sante iohanns baptisten vnde der werden Jungfrowen sante Ghertruden, dar wy ok hebben to ghelecht vnde vt gheslicket eyne hofftede, dar men vppe buwen mach eyn schune vnd stellinghe to des hospitalis ghemake efft god gliift, dat dar koyge Intughet werden. Tu dessem suluen hospitale heft de erghenant here meyster sante Johans orden bestellet vnde schaffet hundert vnde neghentwintich mark siluers stendalscher were: hir mede sint gekofft drütteynde halue mark Jarliker rente der vorfereuen weringe to wedderkope, de met ligghenden grunden vnd Nugastigen borghen wol ghewiffert sint vnde de wifftheit met vorfeghelden briuen wol ver-

wart is, de briue vindet men in sunte ghertruden kyfte, de sodane wedderkope clarliken vt wyfen. Met deffer vorfereuen rente scholen de vorftender des hospitals schikken in dat hus beddewant, Brod vnd ghedrencke vnde wes men vorbat dar mede tughen mach vnd deilen dat mede armen pelegri- men, de des vmme godes willen begherende fyn: vnde deffe vorftender werde fetten de meyfter sunte Johans orden vt den brodern des hufes to werben eyenen vnde wy Radmanne edder vnse nakomen vte vnfen borghen den ander, de dar nute vnde bequeme to fyn: de twe schollen eyndrechtliken alle rente, de nu dar to geschicket is vnde noch med godes hulpe ghemeret vnd bethert moge werden, Inmanen, vphuenen vnd vtgheuen met gantzen truwen in des hospitalis vnde der armen nuttecheit vnd alze deffe vorfereuen summe geldes is anlecht yppe Jarlike renthe to wedderkope, efft de wener van ymande wert ghevriet vnde loes gekofft, So scholen de ghekoren vorwefer des hospitals dat geld wed- der anlegghen to eyne wedderkope met rade vnde willen der Radmanne vnde des Commentur effte vorwefer des hufes sunt Johans orden, de den des kopes scholen mede vullmechtich fyn, wente an de tyd, dat sy war belegghen akker vnde ghuder to eynen rechten erficope bekomen mogen. Sy scholen ok mechtig fyn ypp toheuende alle allmiffen, de to dem hospitale gheuen werden in Stokken, kummen up taffeln, de dem hospitale andrepen, grot vnd kleyne, wo de fyn: vnd scholen halden dat ghebuw in ghuden wefende vnd beteringe so sy trelikeit mogen: vnde scholen alle iare rekenfchap dun vor den Rade vnd den Commentur eder vorwefer des hufes sunt Johans orden in werben vnde scholen schikken in dat hospital dynere vnd dynerrinnen, wo men de allerbequemest kan irdencken vnd hebben, de den pelegrinne dynen met den suluen dat em beualen wert, vnd en dat to ghemake vnd to ghude keren. Worde ok Jeneghe twyuerdicheit vnder den vorwefern, So scholen de Radmanne met dem Commentur effte vorwefer des hufes to werben van sodanne twyuerdighen vorwefern rekenfchap ne- men vnde sy eendrechtich vndir richten edder entfetten. Des scholen wy Radmanne edder vnse nako- melinge met dem vorwefer des hufes sunte Johans ordens alle iar mechtich fyn wo vake vns des düncke nod vnd behuff fyn, vp dat dyt vorfereuen hospital des in nenen schaden valle. Geschud dat ok med godes hulpe, dat dyt sulue hospital vehe ghewunne; So irloue wy Radmanne vor vns vnd all vnse nakomende Radmanne deme hospital fees höfft khoquekes vp vnser stad weyde dryuend, lyke eyenen vnser borgher. Vortmer schal dyt hospital vnder des hilgen orden sunte Johannis vryheiden, gnaden, rechticheyden, schuttingen vnde fcherminghen met mede hulpe vnser vnde vnser nakomen an dem rade to werben, blyuen met allen renten, gudern vnd personen vnde tobehoringen, de nu sint vnde tokomende werden mogen to ewygen tyden, Sunder dat wy vnd alle vnse nakomenden radmanne van vnser stad wegen macht behalden dar sulues to richtende, efft Jeneghe vnfschicht, ghewalt vnd twyuer- dicheit sik irheuet, de in werldliken rechte behört to richtende: vnde wen dar ymand in vorfteruet, de fulke allmiffen, vryheiden vnd gnaden gefocht vnde ghebruket hebben, he sy van wenne vnde wie he sy, den schal men met der elende guldelichten vnd baldeken to graue bringhen: vnde wes van gudern vnde redfchap by sodan vorfereuen mynschen vnd personen ghevunden werd, dat alle schal andern ar- men luden to beteringe eres lyues nottorfft vnder des erghenanten ordens schuttinghen, fchermynge- n vnde vryheiden ewich bliuen. Des to merer vnde ewygher bestentlicheit hebben wy Radmanne to werben olden vnd nyen nach vulborde vnser werke vnde gulden vnser stad groteste Ingsegel to or- kunde heiten hanghen an deffen oppen briff. Gheuen na godes bord virtheynhundert Jar In dem vier- vndtwintichsten Jare, des neghten myddeweken Na sunte Mychils daghe des hilghen Ertzenghels.

Nach dem Drig. zu Werben.